

Rede zum 10-jährigen Jubiläum

Meine Damen und Herren, liebe Kinder,

10 Jahre „Tor zur Urzeit“ - was ist das gegenüber 4,5 Milliarden Jahren Erdgeschichte, noch nicht einmal ein Wimpernschlag

Dennoch sind für uns diese 10 Jahre wie im Rausch der Jahrtausende verflissen.

2009 zum 200-jährigen Geburtstag von Charles Darwin und dem 150-jährigen Erscheines seines berühmtesten Buchs „Über die Entstehung der Arten“ hat im Juni 2009 das „Tor zur Urzeit“ sein Tor geöffnet.

So wie wir heute auch des 30-jährigen Mauerfalls in Berlin und somit der Einigung Deutschlands und Europas gedenken, konnte Charles Darwin vor 160 Jahren die letzten Mauern in den Köpfen der Menschen mit seiner Erklärung der Entwicklung des Lebens einreißen.

Gegründet wurde dieses Museum von Gerald Kopp mit tatkräftiger Hilfe seiner Familie und mit sehr wenig Geld. Die ehemalige Scheune unserer Vermieterin Frau Schleth-Reimers ist für die Präsentation der Erdgeschichte mit Schwerpunkt auf Schleswig-Holstein gerade zu ideal. Besten Dank für die zur Verfügungstellung dieser Scheune.

Unser noch im Jahr 2009 gegründeter Verein umfasst derzeit fast 30 Mitglieder - dafür herzlichen Dank für die erwiesene Treue.

Zu unserem engeren Team, das gemeinsam den Museumsbetrieb gewährleistet, zählen neben Dr. Gerald Kopp, unser Ehrenmitglied Siegfried Brettschneider - der fast von Anfang an unermüdlich dabei ist, Barbara Wendt und Hans Dzian in seiner Funktion als stellvertretender Museumsleiter.

Große Hilfe erlangen wir durch unsere weiteren Vorstandmitglieder Andre Kramer, unserem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, Hans-Jörg Vogel als Leiter des Arbeitskreises Kryptozoologie, Andreas Kopp, der tatkräftig das Museum mit aufgebaut hat und jahrelang unser Vereinsvorsitzender war und Julia Lübbbers (Doktorandin Uni Kiel).

Für die Vereinsgründung und technischen Innenausbau war der jetzige Bürgermeister von Bordesholm, Ronald Büssow, und als 1. Vereinsvorsitzender sehr hilfreich. Neben vielen anderen möchte ich hier die Hilfe, der mit der Familie Kopp eng verbundenen Familien Muhlack und Bodesohn hervorheben.

Bisher konnten wir über 20.000 Besucher vom Wunder der Erdgeschichte faszinieren. Da wir ein umfangreiches Programm mit Führungen, Exkursionen und museumspädagogischen Aktivitäten anbieten, konnten wir ca. 800 Gruppen von Schulklassen, Kindergeburtstagen, Projekt- und Feriengruppen, aber auch Erwachsenengruppen bei uns begrüßen. Zusätzlich wirken wir im Rahmen des schulischen Enrichmentsprogrammes mit.

Zum Schulverband Bordesholm, Universität Kiel, Geologischer Dienst Schleswig-Holstein und zahlreichen anderen Institutionen bestehen rege Kontakte.

Bei allen Engagement wäre ohne Hilfe von Außen der Start und Betrieb des Museums nicht möglich. Hier ist in erster Linie Andreas Dilba (Fa. Dilba Kunststoffbau Neumünster) mit seiner Designerfirma Expo-Nat, mit der zur kostenlosen Verfügungstellung zahlreicher Großexponate (Mammutskelett, T-Rex, Stegosaurus, Terrorvogel u.a. Skelette) zu nennen.

Das Natureum Niederelbe, das Museum Hamburg-Altona und Schloß Gottorf stellten wichtige Objekte zur Verfügung.

Die Erstellung bzw. Beschaffung der Thementafeln, Bilder und Großobjekte erfolgte unter Anleitung von Gerald Kopp und der graphischen Umsetzung durch Petra Kopp im Rahmen zurückliegender Beratertätigkeit an genannten Institutionen.

Mit der Studiensammlung von Gesteinen und Fossilien aus Schleswig-Holstein, die Gerald Kopp anlässlich seiner Lehrtätigkeit an der Uni Kiel zusammentrug, war der Grundstock für die Vitrinengestaltung gegeben. Hinzu kamen andere Fossilschenkungen, insbesondere die Sammlung Udo Mai.

Unser Dank gilt der Kiesfirma Dohrn-Eggers, die uns nicht nur gestattet regelmäßig mit ca. 400 Personen pro Jahr ihre Kiesgrube zur Fossilien suche zu besuchen, sondern auch unseren Findlingsgarten gestaltet hat.

Die Versorgungsbetriebe Bordesholm mit ihrem Geschäftsführer Herrn Günther sind uns eine große Stütze, da wir nicht nur als „Dinomuseum“, so spannend und lehrreich auch Dinosaurier sind, wahrgenommen werden wollen, sondern in Verbindung mit dem Thema Eiszeit uns der gegenwärtigen Problematik Klimawandel und Energiewende verpflichtet fühlen.

Die BINGO-Lotterie-Projektförderung unterstützt uns in 2 laufenden Großprojekten mit rund 25.000 € (Eigenanteil 25 %), die mit finanziellen Zuwendungen seitens der Bordesholmer Sparkasse und der VR-Bank NMS/Bordesholm flankiert werden.

Hier möchten wir unser derzeitiges Großprojekt Elasmosaurus hervorheben.

Der spektakuläre Meeressaurier lebte auch in Schleswig-Holstein vor ca. 70 Mio Jahren in der Kreidezeit. Dieser ca. 13 m lange Skelettnachbau der Fa. EXPO-Nat wird am 1.2.2020 der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Dazu können Patenschaften für einzelne Knochen mit entsprechenden Zertifikationsurkunden und Spendenbescheinigungen erworben werden. Das mit Abstand teuerste Objekt, der Schädel mit 500 € ist bereits von der Fa. Dohrn-Eggers erworben wurden.

Im kommenden Jahr wollen wir uns dem großen Thema Biodiversität widmen. Die Vielfalt und der Reichtum des Lebens ist Ergebnis der Evolution - und hier schließt sich unser Themenkreis.

Schwindende Artenvielfalt ist neben Klimawandel eines unserer größten, hauptsächlich menschengemachtes, Problem.

Daher wollen wir auch unser hinteres Tor zum Eidertal öffnen, um eine Erlebnisfläche zum sitzen, spielen und genießen, mit einer blühenden Wiese zu schaffen.

Zusammenfassend sei allen hier Genannten und nicht Genannten unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Nun geraten wir endlich in das eigentliche Thema. Schleswig-Holstein ist wie bekannt, „steinreich“, aber das es im Untergrund auch „salzreich“ ist, ist weniger bekannt. Dies wollen wir auf unserer nun folgenden Führung durch 4,5 Milliarden Jahre Erdgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes vertiefen.

Hier schloss sich eine Führung durch das Museum an.